

besonders charakteristischer Landschaften, allen Theilen der Erde entlehnt, herzustellen und zwar zu einem verhältnissmässig sehr niedrigen Preis, hat sich der Buch- und Kunstbändler Eduard Hölzel in Wien erworben, der sich auf pädagogischem Felde durch seine kartographischen Arbeiten und neuerdings durch den auch an dieser Stelle warm empfohlenen, von Professor Langl in Wien gemalten historisch-architektonischen Bilder-Cyklus hervorgethan hat. Hölzel's „Geographische Charakterbilder“, für die auch ein erläuternder Text in Aussicht gestellt wird, berechtigen nach den vorliegenden Proben zu den schönsten Erwartungen und verdienen, der Aufmerksamkeit namentlich aller pädagogischen Kreise angelegentlich empfohlen zu werden. Der Ausschuss der k. k. Geographischen Gesellschaft hat seiner Zeit beschlossen, das den geographischen Unterricht so fördernde Unternehmen kräftig unterstützen zu wollen, und einer solchen Unterstützung und zwar in den weitesten Kreisen bedarf das Unternehmen, soll es dem Herausgeber gewährt sein, das sich gesteckte Ziel in vollbefriedigender Weise zu erreichen.

Hamburger Nachrichten 1881. 6. April.

Glückliche Jugend der Neuzeit! Was alles wird zu deinen Gunsten eronnen und begonnen! Wie hat man uns in der Kinderzeit mit Namen und Zahlen gefüttert und bis zum Ekel gesättigt, und wie dürr war die Heide, auf der man uns umherführte, während der heute, dank dem segensreichen Einflusse der Realschulen, auf fetter, grüner Au einhergehst und aus genauester Beschreibung weisst, was die verschiedenen Gattungsnamen bedeuten, die in der Geographie auf Schritt und Tritt gebraucht werden! Und jetzt kommt gar noch Ed. Hölzel im Verein mit Herrn Hasch, um dir zur Anschauung zu bringen, was deine Lehrer dir nach eigener oder fremder eingehender Beobachtung geschildert haben, so gut sie es nur irgendwie vermochten! In 60 Oel-druckbildern will man dir vorführen, was deine Phantasie bedarf, um zu begreifen, dass unsere Erde auf ihrer Oberfläche der Schauplatz unbegrenzter, Herz und Verstand volllauf befriedigender, anbetungsheischender Schöpfermacht, nicht aber nur ein Tummelplatz für Namensammler und für Kartenzeichner sei. Und dieser Anfang ist so schön, so sorgsam, so mannigfach belehrend und, nebenbei gesagt, so überraschend billig, dass jede Anstalt, sogar die schwächste dotirte, im Stande ist, sich dieses ausgiebigste der einschlägigen Lehrmittel allmählich anzuschaffen.

Central-Organ f. d. Interessen des Realschulwesens. Berlin 1881. Heft 5.

Diejenigen Herren Collegen, welche bisher die Fortsetzung von Lieferung 3. angefangen noch nicht ausdrücklich bestellt haben, bitte ich, dies gef. nun umgehend zu thun, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt. Nachfragen bei Lehr-Anstalten und sonstigen Kunden, welche Lieferung 1. und 2. zur Ansicht erhielten, sich aber noch nicht definitiv zur Abnahme der Fortsetzung entschieden haben, dürften zu empfehlen sein.

Ich kann Lieferung 3. u. ff. nur gegen baar liefern und zwar wie bekannt mit 30% und 11/10.

Dagegen stelle ich, wo Aussicht auf Absatz vorhanden, Lieferung 1. noch in beschränkter Anzahl in Commission zur Verfügung.

Einer ziemlichen Anzahl von Firmen ist es gelungen, über 10 Exemplare dieses bei thätiger Verwendung für den Sortimenter einen nicht unansehnlichen Gewinn abwerfenden Unternehmens abzusetzen. Ich bitte, es daher gütigst an Interesse dafür nicht fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Wien, 15. März 1882.

Eduard Hölzel's
Verlag.

[13997.] Zur Versendung gelangt demnächst:

**Ueber den Einfluß der Härte
des
Stahls auf dessen Magnetisirbarkeit
und des Anlassens auf die
Haltbarkeit der Magnete.**

Von

B. Strouhal und C. Barus.

Mit 2 Curventafeln.

(Sep.-Abdr. aus den Verhandl. d. phys.-med. Gesellschaft in Würzburg. N. F. XVII. Bd.)

gr. 8. Brosch. 2 M. 40 & mit ¼.

Früher erschien von denselben Verfassern:

**Ueber das Anlassen des Stahls
und
Messung seines Härtezustandes.**

3½ Bogen gr. 8. 1880. 1 M. 20 & mit ¼.

Wir bitten, zu verlangen.

Würzburg, März 1882.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthdg.

[13998.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Ideen
über weibliche Erziehung
mit besonderer Rücksicht
auf
Friedrich Fröbel.
Sechs Vorträge
von
Henriette Goldschmidt.**

Ca. 11 Bogen in sehr eleganter Ausstattung.
Preis 3 M.; eleg. gebunden 4 M.

Das Buch hat nicht etwa den ephemeren Charakter einer bloßen Festschrift, die bevorstehende Fröbelfeier wird Ihnen jedoch Gelegenheit bieten, sich mit Erfolg dafür zu verwenden. Ganz besonders möchte ich den geehrten Handlungen in Berlin, Braunschweig, Bremen, Dresden, Frankfurt a/M., Heidelberg, Cassel, Lübeck, Mannheim und Stettin den Vertrieb dieses Buches empfehlen, da die Verfasserin in den genannten Städten rühmlichst bekannt ist.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 20. März 1882.

Carl Reifner.

[13999.] In meinem Verlage erscheint soeben und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Zur Reform
des
Zeichenunterrichts
insbesondere auf Schulen.**

Von

Otto Knigge,

Malers und Zeichenlehrer am Altstädtischen Gymnasium in Berlin.

2 Bogen. Geh. Preis 50 & ord. —
35 & netto.

Diese Broschüre bitte ich allen Zeichenlehrern und Schul- resp. Gymnasial-Directoren Ihres Kundentreibes, bei denen sie ein lebhaftes Interesse finden wird, gütigst vorlegen zu wollen.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte Sie daher, Ihren Bedarf gütigst bestellen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 18. März 1882.

Ostwald Seehagen.

Tauchnitz Edition.

[14000.]

Nächste Woche:

In Maremma.

A new Novel.

By

Ouida,

Author of „Moths“ etc.

Leipzig, den 20. März 1882.

Bernhard Tauchnitz.

[14001.] Unter der Presse:

**Katalog XV.
Freimaurerei etc.**

betreffend.

Alphabet.-systematisch geordnet
mit Raisonsnements in 3 Sprachen.

[Deutsch, Französisch, Englisch!]

Der Katalog wird nur auf Verlangen gegeben.

Etwaige Inserate erbitten umgehend per Post.

Der Katalog findet die weiteste Verbreitung.

Kössling'sche Buchhandlung (Gustav Wolf) in Leipzig.

[14002.] In meinem Selbstverlage erscheint:

Schwarz-Roth-Gold.

Nordische Thautropfen

von Ernst August.

Eine Broschüre (humoristisch-satirische) Gedichte liberaler Färbung. 2 Bog. gr. 8. in feinfarbigem Umschlage.

Duzend-Preis: 7 M. 20 &.

Jedem der Herren Buchhändler vergütige auf jedes Quantum 35%. Gefällige Aufträge bald erwünscht.

Königsberg i/Pr., Mittel-Anger Nr. 6.

E. Schwendowius.